

# Hellween

## Die Hölle kennt keine Grenzen

Von MrZeroid

### Kapitel 1: Schultag mit Hindernissen

„Und nun heißt den neuen Schüler Willkommen“, sprach Herr Takanaka und es öffnete sich die Tür. Karuichi trat nun in die Klasse und blickte sich um. „Stell dich erst einmal der Klasse vor“, lächelte der Klassenlehrer. Mit dem Kopf zur Tafel gewandt, schrieb Karuichi seinen Namen an und drehte sich anschließend zur Klasse um.

„Mein Name ist Karuichi Hellween. Mehr braucht ihr erst einmal nicht zu wissen.“ Er legte die Kreide weg und setzte sich ganz nach hinten. Die Klasse sah ihn leicht erschrocken an, reagierten aber nicht weiter auf ihn. Hanaori drehte sich um und lächelte ihn an.

„Mein Name ist Hanaori. Sehr erfreut dich kennenzulernen.“ Sie lächelte ihn süß an. Doch Karuichi sah sie nur sprachlos an und antwortete ihr nicht. Der Unterricht begann und die Zeit verging sehr langsam. Karuichi lag leicht gelangweilt auf seinem Tisch und blickte betrübt nach vorne. Die Klasse war am heutigen Tag sehr ruhig und alle blickten etwas zu Karuichi. Nun war die Stunde zu Ende und alle gingen raus, doch Karuichi blieb noch etwas an seinem Platz. Als alle verschwunden waren blickte er nach draußen und dachte etwas nach.

„Was soll ich nur hier? Ich brauch nichts lernen.“

„Du bist aber einer“, kicherte eine Stimme zu ihm. Er erschrak sich nicht und blickte zur Tür. In der Tür stand Hanaori und sie lächelte wieder zu ihm. „Komm doch mit raus, ich stell dich den Anderen vor.“ Sie näherte sich ihm und lehnte sich an seinem Tisch an. Die Hände auf dem Tisch abgestützt und den Körper leicht nach vorne zu ihm gebeugt, sah sie zu ihm.

„Ach lass mich in Ruhe“, sprach er leicht finster. „Ich will lieber alleine sein und brauche Niemanden von euch.“ Hanaoris Augen weiteten sich und sie kicherte wieder leicht. „Was lachst du so?“, sah er sie fragend an. „Du bist ein komisches Mädchen“

„Ich ein komisches Mädchen? Also ich bin so wie immer“ Sie lächelte weiterhin und nahm ihn an die Hand. „Nun komm mit raus.“ Langsam zerrte sie ihn heraus.

„Warte warte doch. Ich komm schon, wenn dich das besser stimmt“, grummelte er leicht und ging mit ihr.